

## Beschlussempfehlung

Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,  
Ursprungsinitiator: Linksfraktion

### Beratungsfolge:

29.08.2012	BVV	BVV/008/VII	überwiesen
11.09.2012	VerkOrd	VerkOrd/013/VII	vertagt
25.09.2012	VerkOrd	VerkOrd/014/VII	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
07.11.2012	BVV	BVV/010/VII	

## Betreff: Fußgänger am Knoten Berliner Allee-Rennbahnstraße-Bernkasteler Straße

Der Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung hat die Drucksache auf seiner Sitzung am 25.09.2012 beraten.

### **Abstimmungsergebnis Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung:**

JA 15 / NEIN 0 / ENTHALTUNGEN 0

### Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, daß auf der südlichen Seite des Knotens Berliner Allee/Rennbahnstraße/Bernkastler Straße eine ampelgesicherte Querung der Berliner Allee für Fußgänger errichtet wird.

Berlin, den 17.10.2012

Einreicher: Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung  
gez. BV Wolfram Kempe  
Ausschußvorsitzender

Begründung siehe Rückseite

### Ergebnis:

beschlossen  
 beschlossen mit Änderung  
 abgelehnt  
 zurückgezogen

### Abstimmungsverhalten:

EINSTIMMIG  
 MEHRHEITLICH  
 JA  
 NEIN  
 ENTHALTUNGEN

federführend

überwiesen in den Ausschuss für  
 zusätzlich in den Ausschuss für  
 und in den Ausschuss für

### **Begründung der Beschlußempfehlung des Ausschusses für Verkehr und öffentliche Ordnung:**

Einige Mitglieder des Ausschusses hatten am 21. September d.J. Gelegenheit, sich auf Einladung einer ortsansässigen Bürgerinitiative an Ort und Stelle von der verkehrlichen Situation in der nördlichen Berliner Allee und insbesondere auch an hier in Rede stehender Kreuzung zu überzeugen. Unter diesem Eindruck wurde in der Ausschußdebatte dafür plädiert, den ursprünglichen Prüfauftrag in einen klaren Handlungsauftrag umzuwandeln. Die Einreicher übernahmen diese Anregung.

Der Ausschuß empfiehlt der BVV mit 15 Ja-Stimmen ohne Nein-Stimmen oder Enthaltungen einstimmig die Zustimmung der so geänderten Drucksache.

### **Text Ursprungsantrag der Linksfraktion:**

Das Bezirksamt wird aufgefordert, zu prüfen, ob und wie auf der südlichen Seite des Knotens Berliner Allee, Rennbahn- und Bernkasteler Straße eine Querung der Berliner Straße für Fußgänger, etwa durch eine Lichtsignalanlage, errichtet werden kann.

### **Begründung Ursprungsantrag:**

Nach dem Fußgängerüberweg (FGÜ) über die Berliner Allee unmittelbar nördlich der Einmündung der Indira-Gandhi-Straße kann die Berliner Allee in jeweils noch rund 150 Meter Entfernung südlich der Einmündungen Buschallee und Falkenberger Straße überquert werden. Die Randbebauung des Weißen Sees beginnt erst wieder kleinteilig jenseits der Einmündung Buschallee.

Die nächste Querungsmöglichkeit jenseits der Falkenberger Straße befindet sich in nördlicher Richtung erst wieder rund 300 Meter davon entfernt nördlich des genannten Knotens.

Über die Jahre begründet diese verkehrliche Situation eine Verödung des Öffentlichen Raumes in diesem Abschnitt der Berliner Allee, sodass, allein vom Augenschein her, langsam von einem städtebaulichen Missstand gesprochen werden kann. Wo niemand hinget, weil er sich dreimal überlegt, ob der einen halben Kilometer läuft oder über drei bis vier (!) Ampeln geht, kann gar von Laufkundschaft schon gar nicht mehr gesprochen werden.

Die hier vorgeschlagene Lichtsignalanlage (LSA) kann hier Abhilfe schaffen, auch wenn die Situation an genanntem Knoten durch seine versetzte Konstruktion und zwei unterschiedlich abbiegende Straßenbahngleise kompliziert ist.